

## Schädlinge im Raps

08. – 10. März 2015

Die meteorologischen Wetterbedingungen an der Mosel waren am Donnerstag, den 10. März besser als vorhergesagt. Es wurden Lufttemperaturen von 9,6 °C erreicht und die Windgeschwindigkeit war unter 1 Meter pro Sekunde. Demzufolge konnte der erste, vereinzelter Zuflug der Schadinsekten in die Gelbschalen stattfinden. Am Standort Burmerange fanden sich im Schnitt pro Schale 2-3 Individuen des Großen Rapsstängelrüsslers und des Gefleckten Kohltriebrüsslers. Der Bekämpfungsrichtwert wurde nicht erreicht. An den übrigen Standorten (Minette, Gutland und Ösling) fanden sich noch keine Schadinsekten in den Gelbschalen. Derzeit ist also noch kein Handlungsbedarf.

**Bilder 1a und 1b):** Gelbschale am Standort Burmerange (Gitterauflage für Foto entfernt). Deutlich erkennbar unter der Eisschicht ist der Zuflug des gestrigen Tages. Sowohl Rapsstängelrüssler als auch Kohltriebrüssler finden sich. Bekämpfungsrichtwert nicht erreicht.



Mit weiteren, vereinzelter Zuwanderung der Schädlinge ist zum Ende der 10. Kalenderwoche (Sonntag) lediglich an der Mosel zu rechnen. An den anderen Standorten im Gutland oder im Minette werden die notwendigen Temperaturen nicht erreicht, bzw. sind die momentan vorhergesagten Windstärken mit mehr als 4 Meter pro Sekunde zu hoch. Im Raps sollten nun die Gelbschalen stehen und schlagspezifisch kontrolliert werden.

### Kurzfassung:

- Schlagspezifisch Gelbschalen aufstellen und prüfen!
- Vereinzelter, erster Schlupf von Großem Rapsstängelrüssler und Kohltriebrüssler an der Mosel
- Vereinzelter Zuflug lediglich für die Moselregion am Wochenende zu erwarten

**KONTAKT:** Dr. Michael Eickermann  
Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)  
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)  
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG  
michael.eickermann@list.lu